

Rhetorische Stilmittel

Rhetorische Stilmittel dienen **nur** dem Zweck, dem Hörer den Inhalt anschaulich, eindringlich und spannend darzustellen und damit einer Rede Glanz, Farbe und Leben zu verleihen. Sie dienen nicht zur Selbstbefriedigung des Redners. Natürlich macht der Redner durch die Verwendung von Rhetorikfiguren auch eine gute Figur, doch diese *Stilmittel* sind nur Mittel und nicht Selbstzweck. Natürlich ist nichts dagegen einzuwenden, das was zu sagen ist, stilvoll zu sagen.

Die nachfolgenden rhetorischen Stilmittel sind im Hinblick auf die Verwendung in der freien Rede, in Vortrag und Präsentation ausgewählt. Sie werden dementsprechend beschrieben und sind um dazugehörige Beispiele ergänzt (in Abgrenzung zur Verwendung in geschriebenem Text und besonders in der Poesie). Das Stilmittel der Metapher wurde hier bewusst ausgespart und wird an anderer Stelle ausführlich behandelt.

Bezeichnung	Beschreibung, Besonderheit	Beispiele
Alliteration	Gleicher Anfangslaut unmittelbar oder nahe beieinander stehender Wörter. Lautmalerisch. Macht Text melodios.	Veni, vidi, vici; Ch aoscomputerclub; Form follows function; Erst der P lan, dann das P rodukt, jetzt das P ersonal.
Anadiplose	Das letzte Wort eines Satzes ist das erste Wort des Folgesatzes. Betont durch Pause dazwischen.	Wir müssen den Fehler finden. Finden wir den Fehler nicht, ... Der Vertriebschef schaut nur auf den Umsatz. Umsatz ist alles für ihn.
Anapher	Gleicher oder sehr ähnlicher Anfang mehrerer Sätze hintereinander. Besonders betont in der Wiederholung.	Außergewöhnliche Situation. Außergewöhnliche Maßnahmen. Die Kosten steigen immens. Die Kosten ruinieren uns. Die Kosten zwingen uns zum handeln.
Antithese	Kombination entgegengesetzter Begriffe. Geringe Wirkung bei bekannter Kombination von Begriffen.	Das ist jenseits von gut und böse. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Bei uns sind alt und jung vereint.
Chiasmus	Symmetrische Überkreuzstellung gleicher oder ähnlicher Wörter oder Satzglieder. Wirkt wie zwei Stimmen.	Wir <i>steigern</i> den <i>Umsatz</i> , die <i>Kosten</i> müssen Sie <i>senken</i> . Das 1. <i>Quartal</i> war <i>miserabel</i> . <i>Hervorragend</i> waren dagegen das 2. und 3. <i>Quartal</i> . Wir sind so <i>weit</i> . Wie <i>weit</i> sind Sie?
Contradictio in adjecto	Widersprüchliche Kombination zwischen Adjektiv und Substantiv. Meist abgedroschene, alte Wendung.	alter Knabe; runde Ecke; ernster Witz
Correctio	Absichtliche Korrektur des Gesagten. Steigerung, Hervorhebung.	Es war ein Erfolg - ach, was sage ich - es war ein Triumph.
Dysphemismus	Abwertende Umschreibung eines Begriffes, manchmal auch Schimpfwort. Häufig Umgangssprache.	„Bulle“ für Polizist. „Schrotthaufen“ für altes Auto.
Ellipse	Auslassung von Wörtern, ohne Sinnverlust oder so, dass der Sinn unmittelbar rekonstruiert werden kann. Erzeugt Dynamik. Steht für Aktion.	[Ist das] Ende gut, [so ist] alles gut! [Fährt] Noch jemand ohne Fahrschein? Lassen Sie [das] alles [liegen]. Wir müssen jetzt sofort los.
Epipher	Gleiches oder sehr ähnliches Ende mehrerer Sätze hintereinander. Reimartig, durch die Endposition selbst betont.	Wir laden Sie ein: kommen Sie, sehen Sie, probieren Sie. Ich bin begeistert, die Mitarbeiter sind begeistert und die Kunden werden dadurch erst recht begeistert.

Rhetorische Stilmittel

Bezeichnung	Beschreibung, Besonderheit	Beispiele
Euphemismus	Beschönigende Umschreibung (von Negativem). Politikerjargon, Verschleierung.	kräftig statt dick; Entsorgungspark statt Müllhalde; Nullwachstum statt Stagnation (Rückgang)
Hyperbel	Starke Übertreibung. Dient der Veranschaulichung.	Das habe ich schon tausend mal gesagt. Damit sind wir um Lichtjahre voraus.
Hypotaxe	Gefüge aus Haupt- und Nebensätzen (Schachtelsatz). Unübersichtlich beim Lesen, unverständlich beim Hören.	„Weil er den Vertrag noch am Freitag unterzeichnen wollte, fuhr er, als der Termin, auf den er schon lange gewartet hatte, endlich bestätigt worden war, mit dem Firmenwagen, den er gerade neu bekommen hatte, mit überhöhter Geschwindigkeit, trotz der Wammeldung des Navigationssystems, zum Kunden.“
Inversion	Vertauschen der üblichen Wortstellung (Subjekt Prädikat Objekt). Herausstellung des Objektes.	Der Kunde trägt die Konsequenzen (SPO). Die Konsequenzen trägt der Kunde (OPS).
Ironie	Das Gegenteil des Gesagten ist gemeint. Gefährlich, falls es nicht bemerkt wird.	Jemand kommt zu spät und wird „gelobt“: Schön, dass Sie uns auch noch beehren.
Klimax, Antiklimax	Stufenweise Steigerung/Senkung. Spannung durch Verzögerung der Aussage. Vergrößerung von Kleinem.	Wir arbeiten neun, zehn, manchmal sogar elf oder zwölf Stunden. Wir konnten den Preis von 10 auf 8 senken und dann noch mal auf 7,5.
Litotes	Hervorheben durch Untertreibung, Abschwächung oder doppelte Verneinung.	Meine Wenigkeit; Eine hübsches Sümmchen verdient; Nicht ganz so schlecht.
Onomatopoesie	Nachahmen eines (Natur)lautes. (Hier nur eine sehr vereinfachte Erklärung.) Belebung durch akustischen Effekt.	Summ summ; Wuff; Kikeriki; Zack; Tröö; Peng; Zisch; Ratter ratter
Oxymoron	Innerer Widerspruch.	Verschlimmbesserung; heißkalt; bittersüß; Flüssiggas; megaklein
Parallelismus	Gleiche Anordnung von Wörtern oder Satzgliedern. Rhythmisch, musikalisch.	Die Filialen erwirtschaften das Geld. Die Zentrale vernichtet das Geld. In der Produktion läuft es wie geschmiert. Aus dem Management hört man nur Gutes.
Paralipse	Vorgebliche Auslassung eines Punktes. Tatsächlich eine besondere Betonung.	Ich will gar nicht darauf hinweisen, dass ... Ganz zu schweigen davon, dass ...
Parataxe	Nebeneinanderstellung gleichwertiger Hauptsätze, die auch allein stehen könnten.	Unsere Kunden sind zufrieden und (.) der Krankenstand der Mitarbeiter ist gering. Es war ein gutes Jahr; der Wettbewerb hat erneut Umsatz eingebüßt.
Parenthese	Ein Satz wird durch einen Einschub unterbrochen. Nach-/Eingeschobene Betonung.	Das ist – <i>ich betone es noch einmal ausdrücklich</i> – für uns sehr wichtig.
Periphrase	Umschreibung eines Begriffs durch charakteristische Merkmale.	Das Auge des Gesetzes (Polizei). Vater des Wirtschaftswunders (L. Erhard). Die Keimzelle des Erfolges (eine Idee).
Pleonasmus	Aufeinanderfolge bedeutungsgleicher Wörter aus verschiedenen Wortarten.	Schwarzer Rabe; extreme Kostenexplosion; steigendes Wachstum; gleichgroße Hälfte

Rhetorische Stilmittel

Bezeichnung	Beschreibung, Besonderheit	Beispiele
Redundanz	Überfrachtung einer Aussage mit unnötigen sprachlichen Mitteln. Bewusst gebraucht, eine Verstärkung.	Ich möchte Ihnen einmal sagen, dass [... Aussage]. Das wollte ich nur mal sagen. Sie brauchen das Blaue. Es gibt auch Rote und Grüne, aber das Blaue ist für Sie richtig.
Refrain	Häufige Wiederholung eines Satzes. Das Motto/Thema/Idee einer Rede wird regelmäßig eingebaut und so verankert.	... Im Übrigen bin ich der Meinung das Karthago zerstört werden muss.
Repetitio	Direkte Wiederholung eines Wortes oder Satzteils. Lässt aufhorchen, wenn stärker betont.	Wir dürfen niemals, niemals vergessen, dass... Das haben Sie gut gemacht, richtig gut gemacht.
Echte rhetorische Frage	Eine Aussage als Frage getarnt, die Ablehnung oder Zustimmung vom Hörer verlangt bzw. diesen dazu führt. Subtiles Mittel der Einflussnahme, mit dem dem Hörer glauben gemacht wird, er selbst habe diese Meinung schon.	Wer will das schon? (Das wollen Sie nicht!) Wie lange sollen wir NOCH warten? (Wir warten nicht weiter, los geht's.) Sind Sie noch ganz bei Trost? (Sie spinnen!) Wer kann da „nein“ sagen? (Das wollen Sie doch auch!)
Tautologie	Wiederholung mit sinnverwandtem Wort bei gleicher Wortart (Wortpaare). Meist abgedroschene, alte Wendung.	immer und ewig; Angst und Bange; hauen und stechen; auf Biegen und Brechen; nie und nimmer; Knall auf Fall
Trikolon	Ein dreiteiliger Ausdruck, dessen Wörter oder Sätze sich verstärken, aber selbst keine Steigerung sind. Klassisches Mittel der freien Rede.	quadratisch, praktisch, gut Jubel, Trubel, Heiterkeit Im Mai gab es das <i>Problem</i> . Im Juli fanden wir die <i>Lösung</i> . Jetzt ernten wir den <i>Erfolg</i> .
Zeugma	Unlogische, sprachwidrige Verbindung von Satzgliedern. Witzig, wenn bewusst eingesetzt.	Er eröffnete das Lokal und ihr seine Liebe. Ich heiße Tom und sie herzlich willkommen.